

Panorama Nova P - sideport - RA

de Gebrauchsanweisung
2

en Instructions for Use
4

fr Mode d'emploi
6



Panorama Nova P - sideport - RA

Vollmaske mit Steckanschluss

Zu Ihrer Sicherheit

Gebrauchsanweisung beachten: Jede Handhabung an der Vollmaske setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung voraus. Die Vollmaske ist nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

Instandhaltung: Die Vollmaske muss regelmäßig Inspektionen und Wartungen durch Fachleute unterzogen werden. Instandsetzungen an der Vollmaske nur durch Fachleute vornehmen lassen. Wir empfehlen, einen Service-Vertrag mit Dräger Safety abzuschließen und alle Instandsetzungen durch Dräger Safety durchführen zu lassen. Bei Instandhaltung nur Original-Dräger-Teile verwenden. Kapitel "Prüf- und Instandhaltungsintervalle" beachten.

Zubehör: Nur das in der Bestell-Liste aufgeführte Zubehör verwenden.

Haftung für Funktion bzw. Schäden: Die Haftung für die Funktion der Vollmaske geht in jedem Fall auf den Eigentümer oder Betreiber über, soweit die Vollmaske von Personen, die nicht Dräger Safety angehören, unsachgemäß gewartet oder instandgesetzt wird oder wenn eine Handhabung erfolgt, die nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht. Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung der vorstehenden Hinweise eintreten, haftet Dräger Safety nicht. Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen der Verkaufs- und Lieferbedingungen von Dräger Safety werden durch vorstehende Hinweise nicht erweitert.

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Kennzeichnungen

Diese Gebrauchsanweisung beschreibt die Vollmasken mit folgenden typischen Kennzeichnungen:

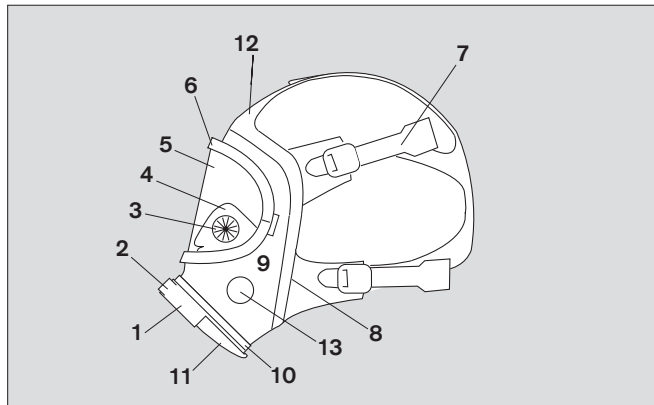
Panorama Nova – EPDM – PC – P – sideport – RA

Die Kennzeichnung ist von außen lesbar: Panorama Nova und EPDM auf dem Maskenkörper. PC auf der Sichtscheibe. P auf dem Maskenanschluss. Maskenkörper mit EN 136.

CE-Kennzeichnung mit Kenn-Nr. 0158, EN 136 Cl. 3.

Ein Rundgewindeanschluss befindet sich auf der linken Seite der Maske.

Was ist was?



1 Maskenanschluss	6 Spannrahmen	11 Schutzkappe
2 Taste	7 Bänderung	12 Stirnbandlasche
3 Steuerventil	8 Dichtrahmen	13 Rundgewinde-Anschluss nach EN 148-1
4 Innenmaske	9 Maskenkörper	
5 Sichtscheibe	10 Schelle	

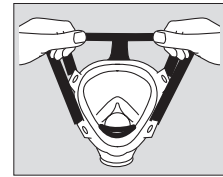
Beschreibung/Verwendungszweck

Die genannten Vollmasken sind Atemanschlüsse nach EN 136 Cl. 3 und sind mit CE und Klasse gekennzeichnet. Sie schützen Gesicht und Augen gegen aggressive Medien. Für Brillenträger lässt sich eine Maskenbrille einsetzen. Umgebungstemperatur $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $120\text{ }^{\circ}\text{C}$. Nur mit Überdruck-Schlauchgeräten nach EN 139 einsetzen z. B. ABIL-3 (AL 012 69) mit LA Plus A und Filter, nur zertifizierte Atemschutzgeräte verwenden!

Gebrauch

Vollmaske bereithalten: Bänderung bis zum Anschlag öffnen. Trageband um den Nacken legen und in Stirnbandlasche einknöpfen.

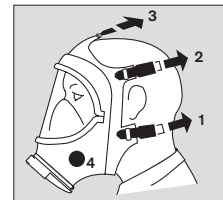
Vollmaske anlegen: Bärte und Koteletten im Dichtungsbereich der Vollmaske verursachen Leckagen! Entsprechende Personen sind für das Tragen der Vollmaske ungeeignet. Brillenbügel im Dichtungsbereich verursachen ebenfalls Leckagen. Maskenbrille verwenden. Trageband ausknöpfen. Kinn in Kinnmulde einlegen.



Bänderung über den Kopf führen und nach hinten streifen, bis das Stirnband glatt anliegt. Vollmaske zurechtrücken.

- 1 Nackenbänder gleichmäßig straffziehen.
- 2 Schläfenbänder gleichmäßig straffziehen.
- 3 Bei kleiner Kopfform zusätzlich Stirnband straffziehen.

4 Filterstopfen entfernen. In den Rundgewinde-Anschluss das für den Einsatzfall vorgesehene Atemfilter einschrauben (da das Atemfilter nur kurzzeitig benutzt wird, ist seine Kapazität entsprechend zu wählen). Vor Gebrauch ist die Gebrauchsanweisung der Druckluft-Schlauchgeräte zu lesen. Ist beim Gebrauch mit Druckluft-Schlauchgerät ein Entkoppeln erforderlich (Arbeitsplatzwechsel), erfolgt die Atemluftversorgung vorübergehend über das Atemfilter. (In diesem Fall wird der Ausatemwiderstand, der gemäß EN 148-1 gefordert ist, ggf. nicht eingehalten.) Voraussetzung dafür ist, dass der Atemluftzuführungsschlauch am Verteilerstück (Grundgarnitur) entkoppelt wird und das Rückschlagventil im Verteilerstück (Grundgarnitur) schließt. Eine Trennung des Lungenautomaten (LA) von der Vollmaske ist nicht zulässig.



Dichtheit prüfen: Taste drücken und Lungenautomaten¹⁾ in den Maskenanschluss einführen. Taste loslassen und prüfen, ob der Lungenautomat eingerastet ist. Stecknippel am Mitteldruckschlauch mit dem Daumen verschließen. Die Filteröffnung mit dem Handballen dichtsetzen. Einatmen bis ein Unterdruck entsteht. Luft kurzzeitig anhalten. Der Unterdruck soll bestehen bleiben, sonst Bänder nachziehen. Dichtheitsprüfung zweimal wiederholen. Einsatz nur mit dichter Vollmaske antreten!

Ausatemventil prüfen: Stecknippel dichthalten und kräftig ausatmen. Die ausgeatmete Luft muss ungehindert entweichen können, sonst siehe "Ausatemventil sichtbar prüfen".

Überdruck-Schlauchgerät anschließen¹⁾.

Extreme Einsatzbedingungen

Bei tiefen Temperaturen: Sichtscheibe innen mit Klarsichtmittel "klar-pilot" Gel gegen Beschlagen schützen.

Bei hohen Temperaturen: Bei Beschädigung der Sichtscheibe sofort Gefahrenbereich verlassen.

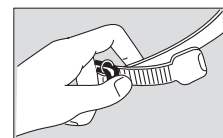
Bei Chemikalien: Einige Stoffe, z. B. H_2S oder Phosgen, können vom Material der Vollmaske, insbesondere Silikon, aufgenommen werden und ggf. auch diffundieren.

Im Ex-gefährdeten Bereich: Vollmaske mit Antistatik-Spray behandeln oder Wasserschleier verwenden.

Nach dem Einsatz

Lungenautomaten auskuppeln: Taste drücken und gleichzeitig Lungenautomaten aus dem Maskenanschluss herausziehen.

Vollmaske abnehmen: Zeigefinger hinter die Laschen der Nackenbänder stecken, mit den Daumen die Klemmschnallen nach vorn drücken und gleichzeitig die Vollmaske vom Gesicht weg über den Kopf ziehen.



1 Zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.

Reinigen, Desinfizieren und Trocknen

Nur zugelassene Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden!

Reinigen: Vollmaske nach jedem Einsatz reinigen. Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Aceton, Alkohol u. ä. verwenden. Vollmaske mit lauwarmem Wasser unter Zusatz von Universalreinigungsmittel Sekusept Cleaner¹⁾ und einem Lappen reinigen. In fließendem Wasser gründlich spülen.

Desinfizieren: Vollmaske nach jedem Einsatz desinfizieren. Vollmaske ins Desinfektionsbad einlegen. Desinfektionsmittel Incidur¹⁾ verwenden. Konzentration: 2 %, Einwirkzeit: 15 Min.

Zu hohe Dosierung und zu lange Einwirkzeiten können Schäden an der Vollmaske hervorrufen! In fließendem Wasser gründlich spülen.

Maschinelle Reinigung und Desinfektion: mit Eltra¹⁾.

Trocknen: Wasser aus der Vollmaske ausschütteln. Restfeuchte im Trockenschrank oder an der Luft austrocknen lassen. Temperatur maximal 60 °C. Nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen.

Prüfen

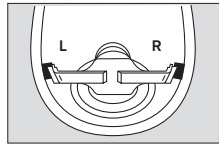
Vollmaske nach jedem Einsatz bzw. nach jeder Wartung und Reparatur prüfen.

Prüfgeräte und -zubehör: Testor R 53 400, Adapter R 53 345, A-Ventilstopfen R 53 346.

Sprechmembran sichtprüfen: Sprechmembran und O-Ring müssen sauber und unbeschädigt sein, sonst reinigen oder erneuern.

Einatemventil sichtprüfen: Die Einatemventile der beiden Anschlüsse durch Hineinblasen prüfen, ob die Ventilscheiben frei beweglich sind. Falls verklebt erneuern.

Ausatemventil sichtprüfen: Schutzkappe vom Maskenanschluss abziehen. Einen Schenkel nach innen drücken und Federbrücke abnehmen. Ventilscheibe am Nippel anfassen und aus der Führung herausziehen. Ventilscheibe und



-sitz müssen sauber und unbeschädigt sein, sonst reinigen oder austauschen. Ventilscheibe mit Wasser befeuchten und einsetzen. Bei waagrechtem Sitz muss die Ventilscheibe durch ihr Eigengewicht in die Führung hineingleiten. Federbrücke so einsetzen, dass beide Schenkel seitlich einrasten. Sie ist mit "L" = links und "R" = rechts gekennzeichnet und steht angewinkelt.

Dichtheit prüfen: Gebrauchsanweisung des Prüfgerätes beachten. Dichtrahmen innen mit Wasser befeuchten und Vollmaske auf dem Prüfkopf montieren, siehe "Vollmaske anlegen". Prüfkopf aufblasen, bis der Dichtrahmen überall anliegt. Maskenanschlüsse mit Adaptern dichtsetzen. 10 mbar Unterdruck erzeugen. Die Vollmaske gilt als dicht, wenn die Druckänderung nach 1 Minute nicht mehr als 1 mbar beträgt, sonst

Prüfung mit dichtgesetztem Ausatemventil: Ausatemventil ausbauen. A-Ventilstopfen einsetzen und mit Federbrücke befestigen. 10 mbar Unterdruck erzeugen. Bei Druckänderung kleiner als 1 mbar nach 1 Minute A-Ventilstopfen entfernen, neue Ventilscheibe einsetzen und Dichtprüfung wiederholen. Sonst

Dichtprüfung unter Wasser: Prüfkopf einschließlich Vollmaske ins Wasser eintauchen. Ca. 10 mbar Überdruck erzeugen und Prüfkopf unter der Wasseroberfläche langsam drehen. Austretende Luftblasen zeigen die undichte Stelle an. Prüfkopf und Vollmaske aus dem Wasser herausnehmen, undichte Stellen abdichten, A-Ventilstopfen entfernen und Ausatemventil montieren. Dichtprüfung wiederholen.

Öffnungsdruck des Ausatemventils prüfen: Bei Verwendung des Prüfgerätes Quaestor R 54 300 soll der Öffnungsdruck mindestens 4,2 mbar betragen bei konstantem Durchfluss von 10 Liter/Minute durch die Vollmaske. Sonst Feder austauschen und Prüfung wiederholen. Bei Verwendung eines Prüfgerätes, das diesen konstanten Durchfluss nicht erlaubt, z. B. Testor oder Rz 25, soll der Öffnungsdruck mindestens 4,5 mbar betragen.

Nach der Prüfung: Taste drücken und Adapter des Steckanschlusses auskuppeln, Adapter des Rundgewinde-Anschlusses herausdrehen. Vollmaske vom Prüfkopf abnehmen und ggf. trocknen. Schutzkappe aufsetzen, muss einrasten.

Besondere Wartungsarbeiten

Sichtscheibe austauschen: Zwei Spannschrauben herausdrehen, dabei Sechskantmuttern festhalten. Spannrahmen an den Verbindungsstellen mit einem Schraubendreher auseinanderdrücken, dann nach oben und unten abziehen. Falls erforderlich Stützblech entfernen. Alte Sichtscheibe aus der Gummifassung herausknüpfen und neue Sichtscheibe zuerst in den oberen, dann in den unteren Teil der Gummifassung einsetzen. Mittenmarkierungen auf der Sichtscheibe sollen sich mit der Naht auf dem Maskenkörper decken. Gummifassung rechts und links über den Rand der Sichtscheibe ziehen. Gummifassung außen und Spannrahmen innen mit Seifenwasser befeuchten. Zuerst den oberen, dann den unteren Spannrahmen aufpressen. Ggf. Stützblech einsetzen. Spannschrauben in die Sechskantmuttern hineinschrauben und soweit anziehen, bis der Abstand zwischen den Spannocken 3 bis 0,5 mm beträgt.

Maskenanschluss austauschen: Innenmaske aus der Nut des Schraubringes herausziehen. Schelle mit Hilfe eines Schraubendrehers abhebeln. Schelle sowie die darunter befindlichen Teile (Gleitring und Stützblech) abnehmen. Maskenanschluss aus dem Maskenkörper herausziehen.

Neuen Maskenanschluss mit Sprechmembran, Ausatemventil sowie Einatemventilscheibe bestücken und so einsetzen, dass sich die Mittenmarkierungen von Maskenanschluss und Maskenkörper decken. Gleitring und neue Schelle montieren. Haken so einhängen, dass die Schelle möglichst stramm sitzt. Stützblech zwischen Schelle und Gleitring schieben, an den unteren Spannrahmen klemmen und ausrichten. Nase der Schelle mit Hilfe der Zange R 53 239 zusammendrücken, bis der Maskenanschluss fest in der Vollmaske sitzt. Innenmaske einknüpfen.

Ventilscheiben für Steuerventile erneuern: Alte Ventilscheiben nach innen herausziehen. Zapfen der neuen Ventilscheiben von innen in die Bohrung stecken und in Richtung Sichtscheibe ziehen, bis der Hinterschnitt des Zapfens sichtbar wird. Die Ventilscheiben sollen innen gleichmäßig anliegen.

Sprechmembran bzw. O-Ring austauschen: Innenmaske aus der Nut des Schraubringes herausziehen. Schraubring mit Stiftschlüssel R 26 817 herauserschrauben. Stiftschlüssel umdrehen und vorsichtig in die Löcher des Schutzgitters stecken, Membranfolie nicht beschädigen. Sprechmembran durch Drehen lösen und herausnehmen. O-Ring mit Dichtringausheber R 21 519 aus dem Anschlussstück herausnehmen. Sprechmembran und O-Ring prüfen und falls erforderlich austauschen. Beim Zusammenbau beachten: Rand der Innenmaske in die Nut des Schraubringes einknüpfen, er soll den Schraubring rundherum umfassen. Mittenmarkierungen am Maskenanschlussstück und an der Innenmaske müssen sich decken.

Ausatemventilscheibe erneuern: siehe "Ausatemventil sichtprüfen".

Einatemventilscheibe des Steckanschlusses austauschen: Maskenanschluss aus dem Maskenkörper herausziehen, siehe "Maskenanschluss austauschen". Alte Ventilscheibe des Steckanschlusses ab- und neue aufknüpfen.

Einatemventilscheibe des Rundgewinde-Anschlusses austauschen: Einatemventilscheibe von innen ab- und neue aufknüpfen.

Nur Original Dräger-Teile verwenden. Nach Wartungsarbeiten und/oder Austausch von Bauteilen erneut Dichtheit prüfen.

Lagern

Bänderung bis zum Anschlag (Griff-Lasche) öffnen. Sichtscheibe mit einem Antistatiktuch abwischen. Vollmaske in zugehörigem Beutel oder Tragedose verpacken und ohne Verformung trocken und staubfrei lagern.

Lagertemperatur: -15 °C bis 25 °C.

Vor direkter Licht- und Wärmestrahlung schützen.

ISO 2230 und nationale Richtlinien für Lagerung, Wartung und Reinigung von Gummierzeugnissen beachten.

Prüf- und Instandhaltungsintervalle

Durchzuführende Arbeiten an der Vollmaske	Maximalfristen					
	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Halbjährlich	alle 2 Jahre	alle 4 Jahre	alle 6 Jahre
Kontrolle durch den Geräteträger	X					
Sicht-, Funktions- und Dichtprüfung		X	X ¹⁾			
Reinigung und Desinfektion		X		X ²⁾		
Wechsel der Ausatemventilscheibe					X	
Wechsel der Sprechmembran						X

1) Bei luftdicht verpackten Vollmasken alle 2 Jahre.

2) Bei luftdicht verpackten Vollmasken, sonst halbjährlich.

Bestell-Liste

Benennung und Beschreibung	Bestell-Nr.
Panorama Nova – EPDM – PC – P – sideport – RA	R 59 019
Maskenbrille (Brillengestell und Haltevorrichtung)	R 51 548
"klar-pilot" Gel (Klarsichtmittel für Sichtscheibe)	R 52 560
Sekusept Cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Eltra	79 04 074
Tragedose Mabox	R 53 680
Tragedose Mabox II	R 54 610
Tragedose Wikov V	R 51 019

1 Zugehörige Gebrauchsanweisung beachten.

Panorama Nova P - sideport – RA

Full face mask with plug connection

For Your Safety

Strictly follow the instructions for use: Any use of the full face mask requires full understanding and strict observation of these instructions. The full face mask is only to be used for the purposes specified.

Maintenance: The full face mask must be inspected and serviced by experts at regular intervals and a record kept. Repair and general overhaul of the full face mask may only be carried out by trained service personnel. We recommend signing a service contract with Dräger Safety to have all maintenance jobs carried out. Only authentic Dräger spare parts may be used for maintenance. Observe chapter "Maintenance Intervals".

Accessories: Only use accessories listed in the order list.

Liability for proper function or damage: The liability for the proper function of the full face mask is irrevocably transferred to the owner or operator to the extent that the full face mask is serviced or repaired by personnel not employed or authorized by Dräger Safety or if the full face mask is used in a manner not conforming to its intended use. Dräger Safety cannot be held responsible for damage caused by non-compliance with the recommendations given above. The warranty and liability provisions of the terms of sale and delivery of Dräger Safety are likewise not modified by the recommendations given above.

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Markings

These Instructions for Use apply to masks with the following type identity markings:

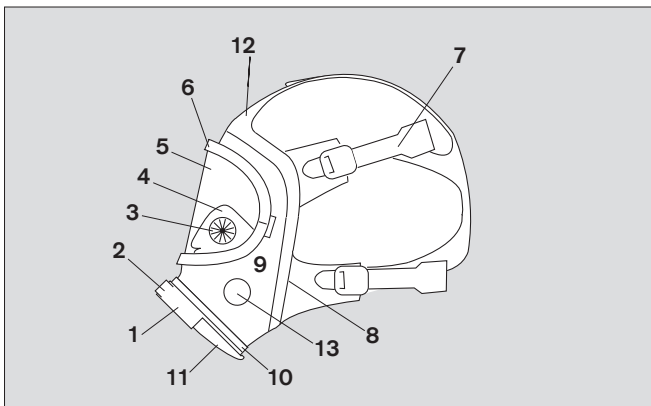
Panorama Nova – EPDM – PC – P – sideport – RA

The identification marking is externally legible: Panorama Nova and EPDM on the mask body. PC on the lens. P on the facepiece connector. Mask body with EN 136.

CE marking with ID-No. 0158, EN 136 Cl. 3.

A round thread connection is located at the left hand side of the mask.

What is what?



- | | | |
|-----------------------|--------------------|--|
| 1 Facepiece connector | 6 Lens frame | 11 Exhalation valve cover |
| 2 Button | 7 Head strap | 12 Front strap |
| 3 Nose cup valve | 8 Sealing frame | 13 Round thread connection according to EN 148-1 |
| 4 Inner mask | 9 Mask body | |
| 5 Lens | 10 Connector clamp | |

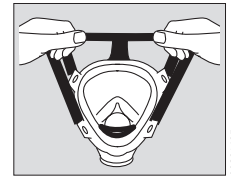
Description/Intended Use

The listed full face masks are masks according to EN 136 Cl. 3 and carry the CE and class mark. The masks protect face and eyes against aggressive substances. Special goggles are available for users who wear spectacles. Ambient air temperature -30°C to 120°C . Only use with positive pressure fresh air hose breathing apparatus according to EN 139, e.g. ABIL-L-3 (AL 012 69) with LA Plus A and filter, only use certified breathing protection apparatus!

Use

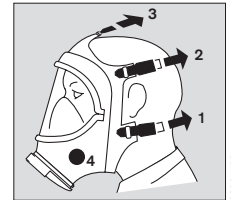
Keep the full face mask ready: Undo the head strap as far as possible. Pass the carrying strap around your neck and button it into the front strap.

Fasten full face mask: Facial hair under the mask seal can cause leaks! The full face mask should not be used by people with beards and sideburns. The bow of glasses under the mask seal also causes leaks. A spectacle frame should be used in such cases. Unbutton the carrying strap. Place chin in recess.



Pull the head strap kit over the head and draw backwards until the headband fits smoothly. Adjust the full face mask.

- 1 Stretch the neckbands evenly.
- 2 Stretch the temple straps evenly.
- 3 In case of small head shape, also stretch the headband.



- 4 Remove the filter plug. Screw the breathing filter provided for use into the round thread connection (as the breathing filter will only be used for a short period of time, choose its capacity accordingly). Prior to use, read the instructions for use of the compressed air hose breathing apparatus. If, during the use of compressed air hose breathing apparatus, uncoupling is required (change of work place), the breathable air is temporarily supplied via the breathing filter. (In this case, the breathing resistance required according to EN 148-1 is perhaps not reached.) Prerequisite for this is the breathable air supply hose to be uncoupled at the distributor piece (basic set) and the check valve to be flush in the distributor piece (basic set). Separation of the lung demand valve (LDV) from the full face mask is not allowed.

Carry out leak test: Press the button and insert the lung demand valve¹⁾ into the facepiece connector. Release the button and check whether the lung demand valve has locked into place. Close the plug-in nipple at the medium pressure hose with your thumb. Seal the filter opening with the heel of your hand. Breathe in until a negative pressure is produced. Briefly hold your breath: the vacuum must be maintained. If it is not, the straps must be tightened further. The leak test must be repeated twice. Report to operation only with an airtight full face mask!

Check the exhalation valve: Seal the plug-in nipple and exhale vigorously. The exhaled air must escape easily, otherwise see "Visual inspection of exhalation valve".

Connect the positive pressure fresh air hose breathing apparatus¹⁾.

Extreme operating conditions

In case of low temperatures: Treat lens with antimisting agent "klar-pilot" gel to prevent it from fogging up.

In case of high temperatures: Leave the danger zone immediately if lens is damaged.

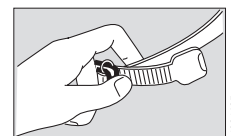
In case of chemicals: Some substances, e.g. H_2S or phosgene, may be absorbed by the material of the full face mask, especially silicon, and may possibly diffuse into it.

In explosion-hazard area: Treat the full face mask with antistatic spray or work with a screen of water mist.

After use

Disconnect the lung demand valve: Press the button and simultaneously pull the lung demand valve out of the facepiece connector.

Remove full face mask: Slide your index finger under the ends of the neckbands, press the clamps forwards with your thumbs and simultaneously pull the full face mask away from the face over the head.



¹ Note the corresponding instructions for use.

Cleaning, disinfecting and drying

Use only approved cleaning agents and disinfectants!

Cleaning: Clean the full face mask after every use. Do not use solvents, such as acetone, alcohol, etc. to clean the mask. Clean the full face mask with lukewarm water containing the all-purpose cleaner Sekusept Cleaner¹⁾ and with a cloth. Rinse thoroughly under running water.

Disinfecting: Disinfect the full face mask after every use. Immerse the mask in the disinfectant. Use disinfecting agent Incidur¹⁾. Concentration: 2 %, exposure time: 15 min.

High doses and long exposure times can damage the full face mask. Rinse thoroughly under running water.

Machine cleaning and disinfection: with Eltra¹⁾

Drying: Shake the mask to remove the water. Let mask dry in a drying closet or in air until there is no residual moisture left.

Maximum temperature: +60 °C. Keep away from direct sunlight.

Testing

Check the full face mask after every use or after every upkeep and repair, respectively.

Test device and accessories: Testor R 53 400, adapter R 53 345, exhalation valve plug R 53 346.

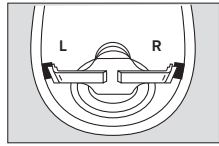
Visual inspection of the speech diaphragm: Speech diaphragm and O-ring must be clean and undamaged; clean or replace if necessary.

Visual inspection of the inhalation valve: Check the inhalation valves of the two connections by blowing in; check whether the valve disks can move freely. Replace if clogged.

Visual inspection of exhalation valve:

Remove the exhalation valve cover from the facepiece connector. Press one arm inwards and remove the spring carrier. Grab the valve disk at the fitting and pull it out of the duct. The valve disk and seat must be clean and undamaged. Clean or replace if necessary.

Moisten valve disk with water and refit. In horizontal position, the valve disk must slide into the guide by means of its own weight. Insert the spring carrier so that both arms lock into place at the side. It is marked with "L" = left and "R" = right and is positioned forming an angle.



Carry out leak test: Observe the instructions for use of the test device.

Moisten the inside of the sealing frame with water and mount the full face mask on the test head, see "Fasten full face mask". Inflate the test head until the sealing frame fits tightly in all places. Seal the facepiece connectors with adapters. Produce a vacuum of 10 mbar. The full face mask is deemed to be tight if the pressure changes by no more than 1 mbar after 1 minute, otherwise

Test with sealed exhalation valve: Remove the exhalation valve.

Insert exhalation valve plug and fasten with spring carrier. Produce a negative pressure of 10 mbar. If the pressure change after 1 minute is less than 1 mbar, remove the exhalation valve plug, insert a new valve disk and repeat the leak test. Otherwise

Leak test under water: Immerse the test head with the full face mask in water. Produce a positive pressure of approx. 10 mbar and slowly rotate the test head under the water surface. Any leaks are revealed by air bubbles emerging from the test head. Remove the test head and full face mask from the water, seal the leaks, remove the exhalation valve plug and mount the exhalation valve. Repeat the leak test.

Check the opening pressure of the exhalation valve: If using the Quaestor R 54 300 test device, the opening pressure must be at least 4.2 mbar at a constant flow of 10 litres/minute through the full face mask. Otherwise, replace the spring and repeat the test. If using a test device that does not allow a constant flow, e. g. Testor or Rz 25, the opening pressure has to be at least 4.5 mbar.

After the test: Press the button and disconnect the adapter of the plug connection, unscrew the adapter of the round thread connection. Remove the full face mask from test head and dry if necessary. Replace exhalation valve cover so that it engages.

Special maintenance work

Replace the lens: Grip the hexagonal nuts and unscrew two clamping screws. Prise the lens frame apart with a screwdriver at the connecting points, then pull it off to the top and bottom. Remove the support if necessary. Detach the old lens from its rubber frame and insert a new lens, first in the upper half and then in the lower half of the rubber frame. The centre marks on the lens should be aligned with the seam on the mask body. Draw the rubber frame over the edge of the lens on the right and left. Moisten the outside of the rubber frame and the inside of the lens frame with soap water. Prise apart first the upper, then the lower lens frame. Fit the support if necessary. Screw the clamping screws into the hexagonal nuts and tighten until the gap between the clamp lobes is between 3 and 0.5 mm.

Replace the facepiece connector: Draw the nose cup out of the groove in the threaded ring. Use a screw driver to pry open the connector clamp. Remove the connector clamp as well as the parts located below (slide ring and support). Draw the facepiece connector out of the mask body. Insert the speech diaphragm and exhalation valve and inhalation valve disk into the new facepiece connector and fit the connector so that the centre marks of the facepiece connector and mask body line up. Mount slide ring and new connector clamp. Attach the hook to ensure the tightest possible fit of the connector clamp. Push the support between connector clamp and slide ring, then attach it to the lower lens frame and align. Compress the nose on the connector clamp with pliers R 53 239 until the facepiece connector is securely located in the full face mask. Attach inner mask.

Replace the valve disks for the nose cup valves: Pull out the old valve disks towards the inside. Insert the stud of the new disc into the hole from inside, and pull it towards the lens until the undercut of the stud is visible. The valve discs should make even contact with the inside surface.

Replace the speech diaphragm and O-ring: Draw the nose cup out of the groove in the threaded ring. Unscrew the screw ring with socket wrench R 26 817. Turn the socket wrench over and carefully insert it in the holes of the grille, taking care not to damage the foil on the diaphragm. Turn the speech diaphragm to release it and remove it. Remove the O-ring from the connector with sealing ring lifter R 21 519. Test the speech diaphragm and O-ring and replace if necessary. To observe during assembly: Button the edge of the nose cup into the groove of the threaded ring; it should fully grasp the threaded ring. The centre marks on the facepiece connector piece and on the nose cup must align.

Replace the exhalation valve disk: see "Visual inspection of exhalation valve".

Replace the inhalation valve disk of the plug connection: Draw the facepiece connector out of the mask body, see "Replacing the facepiece connector". Remove the old valve disk of the plug connection and fit the new disk.

Replace the inhalation valve disk of the round thread connection: Remove the inhalation valve disk from the inside and fit the new disk.

Only authentic Dräger spare parts may be used. Repeat leak test after maintenance work and/or after replacing components.

Storage

Undo the head strap as far as possible (tab). Wipe lens with antistatic cloth. Store the full face mask dry and free of dust without risk of deformation in the associated bag or mask box.

Storage temperature: -15 °C to 25 °C.

Keep out of direct sunlight and heat.

Observe ISO 2230 and national regulations for the storage, maintenance and cleaning of rubber products.

Inspection and maintenance intervals

Work to be performed on the full face mask	Maximum deadlines					
	Before use	After use	Every 6 months	every 2 years	every 4 years	every 6 years
Check by the wearer of equipment	X					
Visual inspection, performance and leak test		X	X ¹⁾			
Cleaning and disinfection		X		X ²⁾		
Replace exhalation valve disc					X	
Replace speech diaphragm						X

1) Full-face masks in airtight packaging; otherwise every six months.

2) Full-face masks in airtight packaging every two years.

Order List

Designation and description	Order No.
Panorama Nova – EPDM – PC – P – sideport – RA	R 59 019
Mask goggles (spectacle frame and clamping device)	R 51 548
"klar-pilot" Gel (antimisting agent for lens)	R 52 560
Sekusept Cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Eltra	79 04 074
Mask box Mabox	R 53 680
Mask box Mabox II	R 54 610
Mask box Wikov V	R 51 019

1 Note the corresponding instructions for use.

Panorama Nova P - sideport - RA

Masque complet avec raccordement P à encliqueter fiches

Pour votre sécurité

Respecter le manuel : Chaque utilisation du masque complet nécessite une connaissance précise ainsi que le strict respect de ces instructions d'utilisation. Le masque complet n'est conçu que pour l'utilisation décrite ici.

Entretien : Le masque intégral doit être inspecté et entretenu régulièrement par des techniciens spécialisés. Les opérations d'entretien sur le masque intégral doivent être réalisées uniquement par des techniciens spécialisés. Nous recommandons de souscrire un contrat de maintenance avec Dräger Safety et de confier tous les travaux d'entretien à Dräger Safety. Utiliser exclusivement les pièces Dräger originales pour l'entretien.

Accessoires : N'utiliser que les accessoires présentés dans la liste de commande.

Responsabilité de fonctionnement et / ou des dommages : La responsabilité du fonctionnement du masque intégral est transférée dans tous les cas au propriétaire ou à l'exploitant pour autant que le masque intégral est utilisé ou entretenu de manière incorrecte par des personnes n'appartenant pas à Dräger Safety ou en cas de manipulation non conforme à l'usage initial. Dräger Safety décline toute responsabilité pour les dommages résultant du non respect des consignes énumérées ci-dessus. Les conditions de garantie et de responsabilité des conditions de vente et de livraison de la société Dräger Safety ne sont pas élargies par les remarques ci-dessus.

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Certifications

Ces instructions de service décrivent les masques complets avec les certifications de type suivantes :

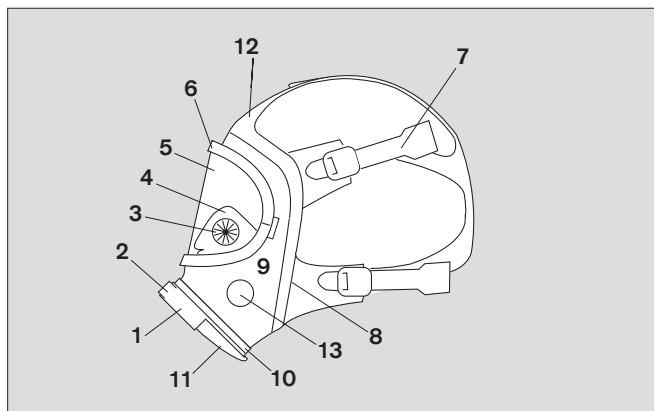
Panorama Nova – EPDM – PC – P – sideport – RA

La certification est lisible depuis l'extérieur : Panorama Nova et EPDM sur le corps du masque. PC sur l'oculaire. P sur le raccord du masque. Corps du masque avec EN 136.

Certification CE avec n° de certification 0158, EN 136 Cl. 3.

Un raccordement à filet rond se trouve à la côté gauche du masque.

Les éléments individuels



- | | | |
|-----------------------|------------------------|-----------------------------------|
| 1 Raccord du masque | 6 Cadre de serrage | 11 Couvercle de protection |
| 2 Bouton | 7 Sangles | 12 Bride de fixation frontal |
| 3 Valve d'inspiration | 8 Cadre d'étanchéité | 13 Raccordement à filet |
| 4 Masque interne | 9 Corps du masque | rond conforme à la norme EN 148-1 |
| 5 Oculaire | 10 Collier de fixation | |

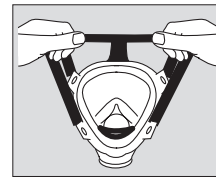
Description / Utilisation prévue

Les masques complets indiqués sont des équipements respiratoires avec raccordements conformes à la norme EN 136 Cl. 3 et ils ont obtenu la certification CE et de classe. Ils protègent le visage et les yeux contre les liquides agressifs. Pour les porteurs de lunettes, des montures de lunettes peuvent être utilisées. La plage de températures de l'air ambiant est de -30 °C à 120 °C. Utiliser uniquement avec des appareils respiratoires à air frais à surpression conformément à la norme EN 139 par ex. ABIL-L-3 (AL 012 69) avec soupape à la demande et filtre, utiliser exclusivement des appareils de protection respiratoire certifiés !

Utilisation

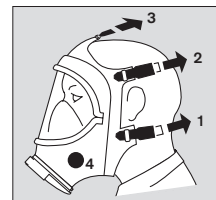
Tenir le masque complet à disposition : ouvrir les sangles jusqu'à la butée. Mettre la sangle de transport autour de la nuque et l'insérer dans la bride de fixation frontal.

Mettre en place le masque complet : les moustaches et les favoris dans la zone d'étanchéité du masque complet entraînent des fuites ! Les personnes portant une moustache ou des favoris ne doivent pas porter de masque complet. Les branches de lunettes dans la zone d'étanchéité sont également des sources de fuites. Utiliser des montures de lunettes adaptées. Retirer la sangle de transport. Insérer la jugulaire dans la mentonnière.



Faire passer les sangles sur la tête et les tirer vers l'arrière jusqu'à ce que la bride de fixation frontale soit lisse. Ajuster le masque complet.

1 Serrer fermement les sangles de nuque.
2 Serrer fermement les sangles au niveau des tempes.



3 En cas de tête de petites tailles et forme, serrer également fermement la bride de fixation frontal.

4 Retirer le bouchon du filtre. Visser dans le raccordement à filet rond le filtre respirateur prévu pour l'utilisation en question (comme le filtre respirateur n'est utilisé que de manière momentanée, sa capacité doit être choisie en conséquence). Avant utilisation, il faut lire les instructions de service des appareils à adduction d'air comprimé. Lors de l'utilisation avec appareil à adduction d'air comprimé, si un débranchement est nécessaire (changement de lieu d'intervention), l'alimentation en air inhalé se fera momentanément via le filtre respirateur. (Dans ce cas, la résistance d'expiration demandée de la norme EN 148-1 n'est pas observée.) Condition préalable : le flexible d'alimentation en air inhalé est débranché au niveau du système de distribution (garniture de base) et le clapet anti-retour se ferme dans le système de distribution (garniture de base). Il n'est pas autorisé de séparer la soupape à la demande (LA) du masque complet.

Vérifier l'étanchéité : appuyer sur le bouton et insérer la soupape à la demande¹⁾ dans le raccordement du masque. Relâcher le bouton et vérifier que la soupape à la demande s'est bien enclenchée. Bloquer avec le pouce le raccord au niveau du flexible moyenne pression. Rendre étanche l'ouverture du filtre avec la paume de la main. Inspirer jusqu'à formation d'une dépression. Retenir sa respiration pendant un court instant. La dépression doit persister. Sinon il faut ajuster les brides. Répéter à deux reprises l'essai d'étanchéité. Utiliser cet équipement uniquement avec un masque complet étanche !

Contrôler la soupape d'expiration : maintenir le raccord étanche et expirer fortement. L'air expiré doit se dégager sans résistance, voir sinon "Contrôle visuel de la soupape d'expiration".

Raccorder le flexible de surpression¹⁾.

Conditions d'utilisation extrêmes

En cas de faibles températures : protéger l'intérieur de l'oculaire avec le gel antibuée "klar-pilot" contre la condensation.

En cas de températures élevées : en cas d'endommagement de l'oculaire, quitter immédiatement la zone de danger.

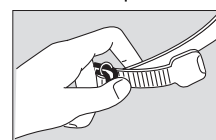
En cas de produits chimiques : certaines substances, par ex. le H₂S ou le phosgène, peuvent être absorbées par le matériau du masque complet (version silicone) et, le cas échéant, se diffuser.

Dans les zones Ex soumises à des risques d'explosion : traiter le masque complet avec un spray antistatique ou utiliser un rideau d'eau pulvérisée.

Après utilisation

Séparer les soupapes à la demande : appuyer sur le bouton et retirer en même temps les soupapes à la demande du raccord du masque.

Enlever le masque complet : mettre l'index en dessous des lanières des sangles de nuque, tirer vers l'avant les boucles à serrage avec les pouces et, en même temps, retirer le masque complet du visage vers l'extérieur en passant au dessus de la tête.



Nettoyage, désinfection et séchage

Utiliser uniquement des agents de désinfection et des produits de nettoyage autorisés !

Nettoyage : Mettre le masque complet après chaque utilisation. Pour le nettoyage, ne pas utiliser de solvants comme l'acétone, l'alcool, etc. Nettoyer le masque complet en utilisant de l'eau tiède avec un produit de nettoyage universel type Sekusept Cleaner¹⁾ ainsi qu'un chiffon. Rincer soigneusement à l'eau courante.

1 Observer les instructions de service s'y rapportant.

Désinfection : Désinfecter le masque après chaque utilisation. Placer le masque complet dans un bain de désinfection. Utiliser le désinfectant Incidur¹⁾. Dosage: 2 %, temps de pose 15 min.

Un dosage excessif ou un temps de pose trop long peut entraîner l'endommagement du masque complet | Rincer soigneusement à l'eau courante.

Nettoyage et désinfection mécanique avec Eltra

Séchage : Secouer l'eau du masque. Faire sécher dans un sècheiro ou à l'air libre. Température maximale: +60 °C. Ne pas soumettre à la lumière solaire directe.

Contrôles

Contrôler le masque complet après chaque utilisation, entretien et réparation.

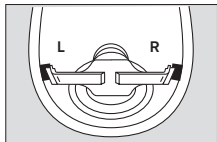
Appareils de contrôle et accessoires : Testor R 53 400, Adaptateur R 53 345, Bouchons de valve A R 53 346.

Contrôler visuellement la membrane phonique : La membrane phonique et le joint torique doivent être propres et non endommagés, sinon les nettoyer ou les remplacer.

Contrôler visuellement la valve d'inspiration : Contrôler les valves d'inspiration des deux raccords en soufflant dedans pour vérifier que les rondelles se déplacent librement. Si elles collent, les remplacer.

Contrôler visuellement la valve d'expiration :

Retirer le couvercle de protection du raccord du masque. Appuyer sur une branche vers l'intérieur et retirer le pont à ressort. Toucher la rondelle de la valve sur le raccord et la retirer du guidage. La rondelle de la valve et son siège doivent être propres et non endommagés, sinon les nettoyer ou les remplacer. Humidifier la rondelle avec de l'eau et la remettre en place. En cas de siège horizontal, la rondelle doit glisser vers l'intérieur dans le guidage sous son propre poids. Mettre en place le pont à ressort de manière à ce que les deux branches s'insèrent latéralement. Elles sont identifiées par "L" = gauche et "R" = droite et sont pliées.



Contrôler l'étanchéité : Respecter les instructions de service de l'appareil de contrôle. Humidifier le cadre d'étanchéité avec de l'eau et monter le masque complet sur la tête de contrôle, voir "Mise en place du masque complet". Souffler la tête de contrôle jusqu'à ce que le cadre d'étanchéité soit partout en place. Rendre étanches les raccords du masque avec les adaptateurs. Générer une dépression de 10 mbar. Le masque complet est considéré comme étanche si la variation de pression en 1 minute ne dépasse pas 1 mbar, sinon

Contrôle avec valve d'expiration étanche : Démontez la valve d'expiration. Insérer les bouchons A et fixer avec un pont à ressort. Générer une dépression de 10 mbar. En cas de modification de la pression de moins de 1 mbar au bout d'1 minute, retirer les bouchons A, insérer une nouvelle rondelle et recommencer le test d'étanchéité. Sinon

Contrôle de l'étanchéité sous l'eau : Plonger sous l'eau la tête de contrôle avec le masque complet. Générer une surpression d'env. 10 mbar et faire tourner lentement la tête de contrôle sous la surface de l'eau. La remontée de bulles indique les points qui ne sont pas étanches. Retirer la tête de contrôle et le masque complet hors de l'eau, rendre étanches les points non étanches, retirer le bouchon A et monter la valve d'expiration. Recommencer le contrôle de l'étanchéité.

Contrôler la pression d'ouverture de la valve d'expiration : En utilisant l'appareil de contrôle Quaestor R 54 300, la pression d'ouverture doit être d'au moins 4,2 mbar à un débit constant de 10 litres/minute à travers le masque complet. Remplacer sinon le ressort et recommencer le contrôle. En cas d'utilisation d'un appareil de contrôle qui ne permet pas ce débit constant, par ex. le Testor ou le Rz 25, la pression d'ouverture doit être d'au moins 4,5 mbar.

Après le contrôle : Appuyer sur le bouton et retirer l'adaptateur du raccord à fiches, tourner l'adaptateur du raccordement à filet rond pour le faire sortir. Retirer le masque complet de la tête de contrôle et le faire sécher si nécessaire. Mettre en place le couvercle de protection, il doit s'insérer.

Opérations d'entretien particulières

Remplacer l'oculaire : Dévisser les deux vis de serrage en tenant les écrous hexagonaux. Avec un tournevis, séparer les cadres de serrage au niveau des points de raccordement, puis les tirer vers le haut et le bas. Si nécessaire, retirer la plaque d'appui. Sortir l'ancien oculaire du cadre en caoutchouc et insérer le nouvel oculaire tout d'abord dans la partie supérieure puis dans la partie inférieure du cadre en caoutchouc. Les marques de milieu sur l'oculaire doivent être recouvertes avec la couture sur le corps du masque. Tirer le cadre en caoutchouc sur la droite et la gauche sur le bord de l'oculaire. Humidifier le cadre en caoutchouc à l'extérieur et le cadre de serrage à l'intérieur avec de l'eau savonneuse. Appuyer tout d'abord sur le cadre de serrage supérieur puis sur le cadre de serrage inférieur. Utiliser si nécessaire une plaque d'appui. Visser les vis de serrage dans les écrous hexagonaux et les serrer jusqu'à ce que l'écart entre les ergots de serrage soit de 3 à 0,5 mm.

Remplacer le raccord du masque : Retirer le masque intérieur de la rainure de l'anneau fileté. Soulever le collier de fixation à l'aide d'un tournevis. Retirer le collier de fixation et les pièces qui se trouvent en dessous (anneau de glissement et plaque d'appui). Retirer le raccord du masque du corps du masque. Mettre en place un nouveau raccord de masque avec membrane phonique, valve d'expiration et rondelle de valve d'inspiration et le placer de manière à ce que les marques du milieu du raccord du masque et du corps du masque se recouvrent. Monter l'anneau de glissement et le nouveau collier de fixation.

Placer les crochet de manière à ce que le collier de fixation soit aussi tendue que possible. Déplacer la plaque d'appui entre la bride de fixation et l'anneau de glissement, la bloquer au niveau du cadre de serrage inférieur et l'aligner. Appuyer le nez du collier de fixation à l'aide de la pince R 53 239 jusqu'à ce que le raccord du masque soit fermement en place dans le masque complet. Appuyer sur le masque interne pour le mettre en place.

Remplacer les rondelles pour les soupapes de distribution : Retirer les anciennes rondelles vers l'intérieur. Insérer le robinet des nouvelles rondelles depuis l'intérieur dans le trou et tirer en direction de l'oculaire jusqu'à ce que la section arrière soit visible. Les rondelles de valve doivent reposer de manière régulière à l'intérieur.

Remplacer la membrane phonique et/ou le joint torique : Retirer le masque interne de la rainure de l'anneau fileté. Dévisser l'anneau fileté avec une clé mâle coudée R 26 817. Tourner la clé mâle coudée et l'insérer avec précautions dans les trous de la grille de protection, ne pas endommager le film de la membrane. Desserrer la membrane phonique en tournant et la retirer. Extraire le joint torique avec l'extracteur de joint d'étanchéité R 21 519 hors de l'embout. Contrôler la membrane phonique et le joint torique et, si nécessaire, les remplacer. Lors du remontage respecter ce qui suit : insérer le bord du masque intérieur dans la rainure de l'anneau fileté, il doit entourer l'anneau fileté. Les marques du milieu sur l'embout de raccordement du masque et sur le masque interne doivent se recouvrir.

Remplacer la rondelle de la valve d'expiration : Voir "Contrôler visuellement la valve d'expiration".

Remplacer la rondelle de la valve d'inspiration du raccord à encliqueter fiches : Retirer le raccord du masque hors du corps du masque, voir "Remplacer le raccord du masque". Détacher l'ancienne rondelle de valve du raccord à fiches et fixer une nouvelle.

Remplacer la rondelle de la valve d'inspiration du raccordement à filet rond : Détacher la rondelle de la valve d'inspiration de l'intérieur et mettre en place la nouvelle.

Utiliser uniquement des pièces d'origine Dräger. Après une opération d'entretien et/ou le remplacement de pièces, contrôler de nouveau l'étanchéité.

Stockage

Ouvrir les sangles jusqu'à la butée (collier de fixation à poignée). Essuyer l'oculaire avec un chiffon antistatique. Placer le masque complet dans son sac ou dans la boîte de transport et/ou pour masques adéquate, le sécher sans le déformer et le stocker à l'abri de la poussière.

Température de stockage: -15 °C à 25 °C.

Protéger les pièces contre la lumière directe et contre tout rayonnement thermique. Respecter l'ISO 2230 et les directives nationales pour le stockage, la maintenance et le nettoyage de produits en caoutchouc.

Intervalles d'entretien et de contrôle

Opérations à effectuer sur le masque complet	Délais maximaux					
	Avant utilisation	Après utilisation	Tous les 6 mois	tous les 2 ans	Tous les 4 ans	tous les 6 ans
Contrôle par la personne qui porte l'équipement	X					
Contrôle visuel, contrôle du fonctionnement et de l'étanchéité		X	X ¹⁾			
Nettoyage et désinfection		X		X ²⁾		
Remplacement de la rondelle de la valve d'expiration					X	
Remplacement de la membrane phonique						X

- 1) Si le masque complet se trouve dans un emballage hermétique, sinon tous les 6 mois.
2) Tous les 2 ans si le masque complet se trouve dans un emballage hermétique.

Liste de commande

Désignation et description	N° de référence
Panorama Nova – EPDM – PC – P – sideport – RA	R 59 019
Lunettes-masque (monture de lunettes et support)	R 51 548
Gel "klar-pilot" (liquide anti-buée pour oculaire)	R 52 560
Sekusept Cleaner	79 04 071
Incidur	79 04 072
Eltra	79 04 074
Boîte de transport Mabox	R 53 680
Boîte de transport Mabox II	R 54 610
Boîte de transport Wikov V	R 51 019

1 Observer les instructions de service s'y rapportant.

CE 0158

Dräger Safety AG & Co. KGaA

Revalstrasse 1

D-23560 Luebeck

Germany

Tel. +49 451 8 82 - 0

Fax +49 451 8 82 - 20 80

90 21 425 - GA 1412.575 de/en/fr

© Dräger Safety AG & Co. KGaA

2nd edition - March 2006

Subject to alteration